

## PRESSEMITTEILUNG

### **IVS: Reform des Urheberrechts ist Zeichen für Demokratie**

**Berlin, 12. September 2018** – Der InteressenVerband Synchronschauspieler e.V. (IVS) begrüßt die Reform des Urheberrechts, zu der das EU-Parlament heute in Straßburg seine Position festgelegt hat. Mit der Reform sollen Internet-Plattformen wie YouTube, Google oder Facebook künftig verpflichtet werden, Kulturschaffende oder Medien zu vergüten, wenn sie deren Produktionen zum Hochladen anbieten. Zudem sollen sie für Verletzungen des Urheberrechts haftbar gemacht werden. Kreative wie Synchronschauspielerinnen und Synchronschauspieler werden so zukünftig an den enormen Gewinnen der Internetplattformen beteiligt.

„Jetzt muss eine Plattform wie YouTube endlich dafür bezahlen, wenn dort Filme hochgeladen werden. Diese längst überfällige Reform des Urheberrechts ist keine Einschränkung der Meinungsfreiheit, wie die Gegner der Reform behaupten, sondern ein Zeichen für die Demokratie“, erklärt IVS-Vorstand Till Völger und ergänzt: „Gemeinsam mit der Initiative Urheberrecht haben wir für die Anpassung gekämpft und hoffen nun, dass die Trilog-Gespräche zwischen EU-Parlament, dem Rat und der EU-Kommission weiter so positiv verlaufen werden. Ziel ist, dass die Richtlinie schnell in Kraft tritt.“ Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Stärkung der Verhandlungsrechte für Urheber und ausübende Künstler.

**Über den IVS:** Der InteressenVerband Synchronschauspieler (IVS) wurde 2006 in Berlin gegründet und ist die berufsständische Vereinigung für Schauspielerinnen und Schauspieler, die vornehmlich im Bereich der Synchronisation von Filmwerken tätig sind. Der Verband fordert auf der Basis des Urheberrechtsgesetzes eine angemessene Vergütung der Leistungen und eine faire Beteiligung seiner Mitglieder am ökonomischen Erfolg der durch sie mitgeschaffenen Produkte, auch über den Zeitpunkt der Entstehung hinaus. Um seine Ziele zu erreichen, strebt der IVS einen ständigen und partnerschaftlichen Dialog mit den Synchronfirmen, Verleihern und Produzenten an. Außerdem sucht der IVS den konstruktiven Dialog mit gleichartigen Vereinigungen innerhalb der EU, um deren Lösungen und Ergebnisse zu erfahren und in die eigene Arbeit zu integrieren.

Die Pressemitteilung finden Sie zum Download unter:

<https://ivs-ev.de/pressemitteilungen/ivs-reform-des-urheberrechts-ist-zeichen-fuer-demokratie/>

**Pressekontakt:**

Ilona Brokowski

[presse@ivs-ev.de](mailto:presse@ivs-ev.de)